

Spaziergang bei Ruggell

Hallo zusammen liebe Beagles, liebe „nicht Beagles“ und liebe Zweibeiner

Der letzte Spaziergang fand in Ruggell im Fürstentum Liechtenstein statt. Wir waren eine sehr kleine Truppe, weil es ja nicht sehr zentral gelegen ist und deswegen für einige ein weiter Weg war.

Der Burezmorge wurde leider abgesagt, weil der Wetterbericht nicht so gut ausfiel. Wir versammelten uns am Morgen. Socrates mein Gefährte von Kreta staunte über die – für sein Verhältnis – vielen Beagles. Danach gingen wir auf den Rheindamm. Die Sonne schien und die Temperatur war angenehm. Wir schnuffelten uns von Grashalm zu Grashalm und die Zweibeiner unterhielten sich über alles Mögliche. Nun durften wir ein kurzes Stück frei laufen. Plötzlich rief ein Zweibeiner: „Nein, STOP! Nicht ins Wasser!“ Doch da war es schon zu spät und der Beagle badete genüsslich im Rhein. Nachdem er sich erfrischt hatte und wieder an Land kam, entwickelte sich langsam ein Spiel. Wir rannten zusammen über den Rheindamm. Nun mussten wir leider schon wieder an die Leine, da es ein Naturschutzgebiet war.

Nach einer knappen Stunde verliessen wir den Rheindamm und gingen über Feldwege weiter.

Eine Weile später sahen wir einen Bach. Darüber führte eine alte Brücke, die noch aus dem letzten Jahrhundert stammte. Natürlich wollten die meisten Beagles baden gehen oder Wasser trinken. Nun durfte auch Bongo – der blinde Senior – ins Wasser. Alle schauten ihm gespannt zu. Schwups war er drin! Obwohl er nichts mehr sieht, meisterte er dies ohne grosse Probleme. Nach dem Baden ging es wieder weiter.

Etwa eine halbe Stunde später kamen wir zum Bauernhof, bei dem der Brunch stattgefunden hätte. Das Wetter war immer noch sehr gut. Als wir den Hof sahen, bedauerten wir noch mehr, dass der „Burezmorge“ nicht stattgefunden hatte. Vor allem wir Beagles, denn es hatte sehr viele spannende Gerüche auf dem Hof.

Wir spazierten weiter. Eine weitere halbe Stunde später kamen wir zu den Autos zurück. Wir hatten einen grossen Durst. Danach überquerten wir die Strasse und gingen ins Restaurant. Mmmh, hier roch es gut. Die Bedienung war sehr freundlich, aber es war schwer sie zu verstehen, denn sie sprach einen komischen Dialekt. Auch die Gerichte hiessen ganz anders als bei uns. Die Menschen schwärmten vom Essen. Als alle fertig waren, gingen wir zu Fuss zurück in die Schweiz. Gleich nach der Grenze gab es einen grossen Weg am Rhein entlang, auf dem wir herumtoben durften. Es machte riesigen Spass. Leider war der schöne Ausflug viel zu schnell vorbei – noch schnell TSCHÜSS – bis zum nächsten Mal und schon waren wir wieder auf dem Heimweg. Was ich noch mitbekam, ist, dass sich ein paar Beagles schon bald wieder treffen wollen um einen neuen Spazierweg auszukundschaften – und ich glaube, wir sind auch wieder dabei – ich werde auf jeden Fall die Augen und Ohren offen halten und euch natürlich darüber berichten.

Zuhause angekommen fiel ich erschöpft in mein Bettli und schlief ein. Auch dieser Spaziergang war wieder ein toller. Ich freue mich schon auf den nächsten.

Eure Lady

Jason